

unsere gemeinde

Rundbrief der Ev. Martins-Kirchengemeinde Espelkamp
I/2016



In diesem Heft u.a.: Das neue Presbyterium, Konfirmationen, Berichte Freizeiten, aus den Kindergärten, Nacht der offenen Kirchen, Kirchenmusik, MaKiKi-Club, Flüchtlingsarbeit

Andacht - Fürs Leben lernen	3
Aus dem Presbyterium - Anz. Dunger-Fröhlich	4/5
Klausur in Loccum - Anz. L. Rung	6/7
Neues Presbyterium	8/9
Anz. Ostland-Apotheke	10
Vertreibungsfenster	11
Geplantes Thomaszentrum - Anz. Wildemann	12/13
Anz. Fa. Badzio/Fa. Westerfeld/Ludwig-Steil-Hof/Fa. Wegner	14/15
Konfirmationen	16/17
Kinderseite	18
Besinnliches - Anzeige Schneider	19
MaKiKi-Club - Termine	20
Kleines Jubiläum A. Steffan - Klosek-Bau	21
Flüchtlingsarbeit - Anz. Töws	22
Weltgebetstag 2016	23
Freizeit Seeste	24
Freizeit Cuxhaven	25
Termine/Infos	26/27
Neue Einlegebänder für die Liederbücher - Anz. Optik Helms	28
Nacht der offenen Kirchen	29
Gruppen-Termine	30/31
Mit dem Diakonischen Werk unterwegs - Anz. Koebe	32/33
UNDUGU-Eine-Welt-Laden - Radtour in den Mai	34
Rückblick Weihnachtsmarkt - Fa. Althöfer	35
KIGA "Hand in Hand"- Dem Winter auf der Spur	36
KIGA "Brummkreisel"- Auszeichnung/Jubiläum	37/38
Jugendarbeit - Vorschulkinder besuchen die Michaelskirche	39
Schwedenkindergarten - Ein ganz normaler Tag... ..	40/41
Pizzeria Tansania - Blumen Stil	42
Kirchenmusik - Rückblick Kantoreikonzert - Spenden für die Gemeinde	43
Kirchenmusik - Termine	44/45
Aus dem Ludwig-Steil-Hof	46/47
Oster- und Frühlingsgruß	48
Adressen/Gottesdienste/Termine	49/50/51
Anzeige Aufbaugemeinschaft	52

Redaktionsschluss für Ausgabe II 2016: Ende Mai 2016

HERAUSGEBERIN:	Evangelische Martins-Kirchengemeinde Espelkamp Brandenburger Ring 52, 32339 Espelkamp, ☎ 05772-4415 Bankverbindung: Sparkasse Minden-Lübbecke IBAN: DE43 4905 0101 0031 0030 07
REDAKTION:	Hartwig Berges, Gerhard Sauerbrey, Carola Zschocke, Pfrn. M. Nolte-Bläcker, Hilde Waldmüller, Philipp Wiens Layout u. Druckvorlage: Kurt Henning
INTERNET:	www.martins-kirchengemeinde.de
DRUCK:	Druckerei Alexander Dietzel e.K. - www.gemeindebrief-in-farbe.de
ERSCHEINUNGSWEISE:	dreimal jährlich
NÄCHSTE AUSGABE:	Juli 2016 AUFLAGE: 2.700

Fürs Leben lernen –

Zwölf junge Menschen haben sich für die Segelfreizeit auf der „Wantij“ angemeldet. Eine Woche in den Sommerferien werden wir mit einem Oldtimer-Segelschiff auf dem Ijsselmeer unterwegs sein. Viele Erlebnisse beim Segeln auf einem solchen Schiff sind gleichnisfähig für das Leben: Die jungen Menschen müssen sich engen Raum teilen, alles selber

segeln, kochen, putzen. Sie werden lernen, dass Gemeinschaft stark macht und dass jeder wichtig ist.

Sie werden eigene Fähigkeiten entdecken und ausprobieren und Grenzerfahrungen machen.

Sie werden lernen, die „Gegebenheiten“ zu nehmen, wie sie sind: Wind und Wetter, Flaute und Sturm, Gezeiten, Fahrwasser und Untiefen.

Das Schiff gibt zugleich Sicherheit und Geborgenheit, trägt zuverlässig über Wind und Wellen – aber es will mit hohem Respekt für seine Möglichkeiten und Grenzen geführt werden. Sie werden um jeden Meter hart am Wind kämpfen und sie werden die

„Rauschefahrt“ erleben, die sie in „Windeseile“ übers Meer bringt. „Gottes sind Wogen und Wind, Gottes sind Wogen und Wind, Segel aber und Steuer, dass ihr den Hafen gewinnt, sind euer.“ Gorch Fock.

Gebetszeiten am Morgen und Abend, Begegnung mit biblischen Texten und das Bedenken der eigenen Lebensfüh-



runge prägen den Tagesablauf und bilden den Nährboden für das Wachstum des Glaubens.

Bitte nehmen Sie diese jungen Menschen in ihre Fürbitte auf, damit Sie reich gesegnet und wohl behütet wieder nach Hause kommen!

Pfarrer Falk Becker

Das "Thomasprojekt"

So nennen wir unseren Plan, an die Thomaskirche ein neues Gemeindehaus anzubauen, das marode Thomashaus abzureißen und die Michaelskirche und das „Haus der Gemeinde“ zu vermieten oder zu verpachten.

In den Wintermonaten gab es viele Berechnungen, Beratungen und Diskussionen.

Das Presbyterium hat viele Meinungen gehört und das Für und Wider noch einmal sorgfältig geprüft.

Der Ev. Kirchenkreis Lübecke (also die Gemeinschaft der evangelischen Gemeinden im Altkreis) hat seine Zusage bekräftigt, das Projekt mit Zuschüssen und Darlehen zu unterstützen.

Das neue Presbyterium hat jetzt die Aufgabe, noch einmal gründlich abzuwägen und dann eine Entscheidung zu treffen und den Weg für die nächsten Schritte freizugeben.

Unsere Kirchenverfassung kennt keine „Volksabstimmung“. Dem jeweiligen Presbyterium wird die Verantwortung

übertragen. Alle Entscheidungen werden vom Kirchenkreis und von der Landeskirche kritisch begleitet. Entscheidungen, die wirtschaftlich unvernünftig wären, werden aufgehoben. In einer Gemeindeversammlung steht das Presbyterium der Gemeindeöffentlichkeit Rede und Antwort.

Das Thomas-Projekt bietet eine doppelte Chance:

1. Ein Gebäude in Zusammenhang mit der Thomaskirche zu erstellen, das den energetischen Herausforderungen der Zukunft genügt und für alle Aktivitäten der Gemeinde ausreichend Raum bietet. Dabei werden die Betriebskosten erheblich sinken und die Räume optimal ausgelastet sein.

2. In diesem Fall heißt „Kleiner werden“ zugleich deutlich bessere Bedingungen zu schaffen: Gottesdienst, Gemeindeleben, Kirchenmusik, Eine-Welt-Laden und Gemeindebüro rücken zusammen und sind barrierefrei für alle erreichbar.

Die Aufteilung der Räume in zwei „Flügel“ ermöglicht endlich echten „Parallelbetrieb“, Bläserkreis und Gesprächsgruppen können gleichzeitig tagen. Es wird behindertengerechte Sanitäreinrichtungen geben.

Und endlich auch eine Küche, die vom Kirchencafé bis zum großen Brunch allen Anforderungen gerecht wird. Das Foyer wird neu verglast und bleibt Eingangshalle, Raum zur Begegnung und verbindet die verschiedenen Räume miteinander. ▶▶

► Der Entwurf des Architekturbüros Schmersahl setzt einen mutigen Akzent mitten in der Stadt und zollt zugleich der Formensprache der Thomaskirche hohen Respekt. Dass ein hochkarätiges Gremium diesem Entwurf den 1. Preis verliehen hat, liegt aber nicht nur an der Ästhetik, sondern ebenso an der hohen Funktionalität.

„Michel muss bleiben“!

Ja, die Michaels-Kirche soll erhalten bleiben.

Sie soll auch weiterhin ein Ort für Gottesdienst und Gemeinschaft sein. Aber wir wollen sie anderen Christen übergeben (vermieten oder verpachten), die für ihr Gemeindeleben eine Bleibe suchen. Wir sind inzwischen viel zu wenig Gemeindeglieder, um zwei Zentren auszulasten.

Gelegentliche Eigennutzungen (etwa für monatliche Sonntagsgottesdienste oder gelegentliche Veranstaltungen) sollen Gegenstand des Vertrags werden.

Ein großes Zahlenwerk (Gutachten aus dem Jahr 2013) belegt, was man auch mit bloßem Auge sehen kann:

Unser gesamtes Gemeindeleben mit Gottesdiensten, Chören, kirchlichem Unterricht, Gruppen und weiteren Veranstaltungen passt ohne weiteres in ein Gemeindezentrum.

Welche Alternativen gäbe es zum „Thomas-Zentrum“?

A. Die Thomaskirche erhalten und das Michaelshaus als Gemeindezentrum nutzen

Das bedeutete: Hier Gottesdienst, dort Kirchencafé oder Leib- und Seele-Büfett.

Chorproben und Einsingen in Michael, Gottesdienst und Konzert in Thomas. Gruppen hier, Gottesdienst dort.

Das zerreißt das Leben der Gemeinde. Eine kleiner werdende Gemeinde kann sich die Zweipoligkeit mittelfristig nicht mehr leisten:

Es wird keine 2 Pfarrstellen mehr geben und auch nicht das Personal, um alles doppelt zu bedienen.

B. Die Thomaskirche aufgeben und alle Gottesdienste und das Gemeindeleben in die Michaelskirche verlagern

Die Thomaskirche (inzwischen Baudenkmal und Wahrzeichen der Stadt) ist nicht verkäuflich und nicht einträglich vermietbar. Die Michaelskirche ist für die „große Kirchenmusik“ ungeeignet und viel zu klein. Auch für die großen Gottesdienste (Konfirmationen, Weihnachten, Jubiläen, ist sie viel zu klein.

Und es bedeutete: Evangelische Kirche zieht sich aus der Mitte zurück und zieht an den Rand der Stadt.

Das Presbyterium sieht mit diesen beiden Alternativen keine Zukunft für das Leben der Ev. Martins-Kirchengemeinde und hat sich am Ende der Wahlperiode 2012 – 2016 noch einmal einstimmig für das Thomas-Zentrum ausgesprochen und dem neuen Presbyterium empfohlen, diesen Weg weiterzugehen.

*Der Vorsitzende des Presbyteriums,
Pfarrer Falk Becker*

*Auf Seiten 12/13 finden Sie den
Vorentwurf Thomaszentrum*

Anzeige

Haus der Gesundheit

Elke Dunger-Fröhlich

Physiotherapeutin

Heilpraktikerin
(Physiotherapie)



Mittelgang 19 - 32339 Espelkamp

Telefon: 0 57 72 / 97 85 78

info@physiofroehlich.de

www.physiofroehlich.de

Klausurtagung Loccum im Januar 2016:

Auch in diesem Jahr war es leider nicht möglich, dass das komplette Presbyterium an der jährlichen Klausurtagung in Loccum teilnehmen konnte.

Doch acht der zwölf Presbyter nutzten zusammen mit Pfarrer Becker die Zeit intensiv - ohne Zeitdruck, ohne Entscheidungsdruck.

Die angenehme Atmosphäre der Ev. Akademie Loccum ermöglichte einen entspannten Aufenthalt, das köstliche Essen wurde serviert, die Teller wurden

Trotz vieler Nöte und Probleme, die angesprochen wurden, überwogen am Ende doch tatsächlich die positiven Seiten. „Viel Neues gelernt, viele Menschen kennengelernt, ein gutes Miteinander unter den Presbytern,“ Jugendpresbyter berichteten vom Spaß an ihrer Arbeit.

Nach dem Abendgebet war noch ausreichend Zeit, sich in lockerer und fröhlicher Runde leichter Themen zuzuwenden.

Der erste Teil des nächsten Vormittages war, wie in jedem Jahr, dem Bibelteilen gewidmet.

Zugrunde gelegt war der Text aus dem 12. Hebräerbrief, die Verse 1–3:

1. Darum auch wir:

Weil wir eine solche Wolke von Zeugen um uns haben, lasst uns ablegen alles, was uns beschwert, und die Sünde, die uns ständig umstrickt,

und lasst uns laufen mit Geduld in dem Kampf, der uns bestimmt ist,

2. und aufsehen zu Jesus, dem Anfänger und Vollender des Glaubens, der, obwohl er hätte Freude haben können, das Kreuz erduldet und die Schande gering achtete und sich gesetzt hat zu Rechten des Thrones Gottes.

3. Gedenkt an den, der so viel Widerspruch gegen sich von den Sündern erduldet hat, damit ihr nicht matt werdet und den Mut nicht sinken lasst.“

Mit diesem nicht ganz leichten Text setzten sich die Teilnehmer auseinander und entdeckten dabei so manche Parallelen zu ihrem Alltag. ▶▶

abgeräumt, man musste sich um nichts „Irdisches“ kümmern.

Verse aus Markus 6 waren Grundlage einer ersten lockeren Gesprächsrunde am Abend. Im Anschluss daran stand das Motto der Klausur: „Lust und Frust im Ehrenamt“ zur Debatte, gerade jetzt für uns Presbyter hochaktuell.

Ein jeder berichtete frei von der Leber weg von positiven und negativen Erlebnissen im Rahmen seiner ehrenamtlichen Tätigkeit.



Die Teilnehmer v.l.:



Barbara Bregenhorn-Loske, Frank Hesse, Sahib Alfidhli, Carola Zschocke, Kurt Henning, Pfr. Falk Becker, Philipp Wiens, Wolfgang Schmidt – als Gast zeitweise: Christoph Heuer

▶ Während des Vormittages begann es zu schneien, dicke Flocken hatten es innerhalb kurzer Zeit geschafft, die Welt in eine wunderbare Winterlandschaft

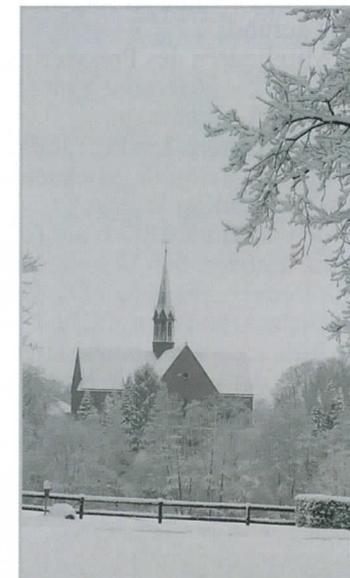


zu verwandeln. Der obligatorische Spaziergang nach dem Mittagessen hinüber zum Kloster war nun doppelt so schön.

Vor der Heimfahrt, bei einer letzten Tasse Kaffee wurden Gesprächsergebnisse und Eindrücke noch einmal zusammengefasst.

Diese kurze, aber intensive und sehr harmonische Zeit hat allen sehr wohl getan und allen hoffentlich genügend

Kraft mit gegeben, um die vor ihnen liegenden Aufgaben mit Gottes Hilfe zu bewältigen.



Text: Carola Zschocke
Fotos: C. Zschocke/F. Hesse

Anzeige

Über 20 Jahre Erfahrung



Dank Euch haben wir seit 20 Jahren Erfahrung. Gerne beraten wir Sie weiterhin individuell und persönlich in Ernährung und Kosmetik (Hautpflege). Ganz nach dem Motto:

Verbesserung Ihrer Lebensqualität!

Eure Lydia Rung

Terminvereinbarung unter: Tel.: 0152 - 53 86 47 61

Mail: runglydia@gmail.com

Die Presbyteriumswahl in der Evangelischen Kirche von Westfalen hat in unserer Martins-Kirchengemeinde zu folgendem Ergebnis geführt: Von 12 Mitgliedern des Presbyteriums der Jahre 2012 – 2016 sind 5 nicht mehr zur Wahl angetreten: Barbara Bregenhorn-Loske, Linda Gau, Wolfgang Schmidt, Michaela Uetrecht und Philipp Wiens. Sie wurden im Gottesdienst am 6. März vom amtierenden Vorsitzenden, Pfr. Falk Becker, mit einem Dank für die geleistete Arbeit „entpflichtet“ und mit der Bitte aus dem Leitungsamt entlassen, in der Gemeinde auch weiterhin mitzuarbeiten.



*Aus dem Leitungsamt entlassen:
Philipp Wiens, Linda Gau,
Barbara Bregenhorn-Loske, Michaela Uetrecht,
Wolfgang Schmidt*

7 Mitglieder des bisherigen Presbyteriums haben sich zur Wiederwahl gestellt: **Sahib Alfadhli, Kurt Henning, Frank Hesse, Nicole Lüttke, Jörg Schiewe, Hildegard Waldmüller, Carola Zschocke.** Ein Gemeindeglied hat für das Amt eines Presbyter neu kandidiert: **Christoph Heuer.** Weil nun für die 12 zu besetzenden Stellen nur 8 Männer und Frauen kandidiert haben, gelten diese nach Ablauf der Einspruchsfristen und Erledigung eines Einspruchs als gewählt. Im gemeinsamen Fest-Gottesdienst am 6.3. der von Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker gehalten wurde, hat der amtierende Vorsitzende Pfr. Falk Becker dem neu gewählten Presbyter Christoph Heuer das Gelübde abge-

nommen und die wiedergewählten Mitglieder des Presbyteriums an ihr Gelübde erinnert. In einem feierlichen Akt wurden dann 7 Mitglieder in ihr Amt eingeführt und für ihre Leitungsaufgabe unter Handauflegung gesegnet. Die Presbyterin Carola Zschocke konnte aus Krankheitsgründen an diesem Gottesdienst nicht teilnehmen. Sie wird, sobald dies möglich ist, in einem Gemeindegottesdienst "nach-eingeführt". In seiner konstituierenden Sitzung am 8.3. wird das neue Presbyterium seine Arbeit aufnehmen und zunächst diver-

se Ämter, Aufgaben und Ausschüsse besetzen. Das Presbyterium kann in den nächsten Monaten und Jahren auf die unbesetzten Stellen solche Gemeindeglieder als

Presbyterinnen und Presbyter berufen, die in unserer Gemeinde das aktive und passive Wahlrecht besitzen.

*Text: Pfarrer Falk Becker
Fotos: K. Henning/Ph. Wiens*



Das neue Presbyterium: Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker, Hildegard Waldmüller, Nicole Lüttke, Jörg Schiewe, Christoph Heuer, Frank Hesse, Sahib Alfadhli, Kurt Henning, Pfarrer Falk Becker. Eingefügtes Bild: Carola Zschocke, die wegen einer Reha-Maßnahme nicht teilnehmen konnte.



OSTLAND-POTHEKE

täglich bis
19⁰⁰* Uhr geöffnet

Wir beraten Sie gern!

**Ostlandstr. 12
Am Ärzteblock
Tel.: 057 72 - 67 80**

*Jeden Monat
aktuelle
Angebote!*

* ausser Mi, Sa u. So

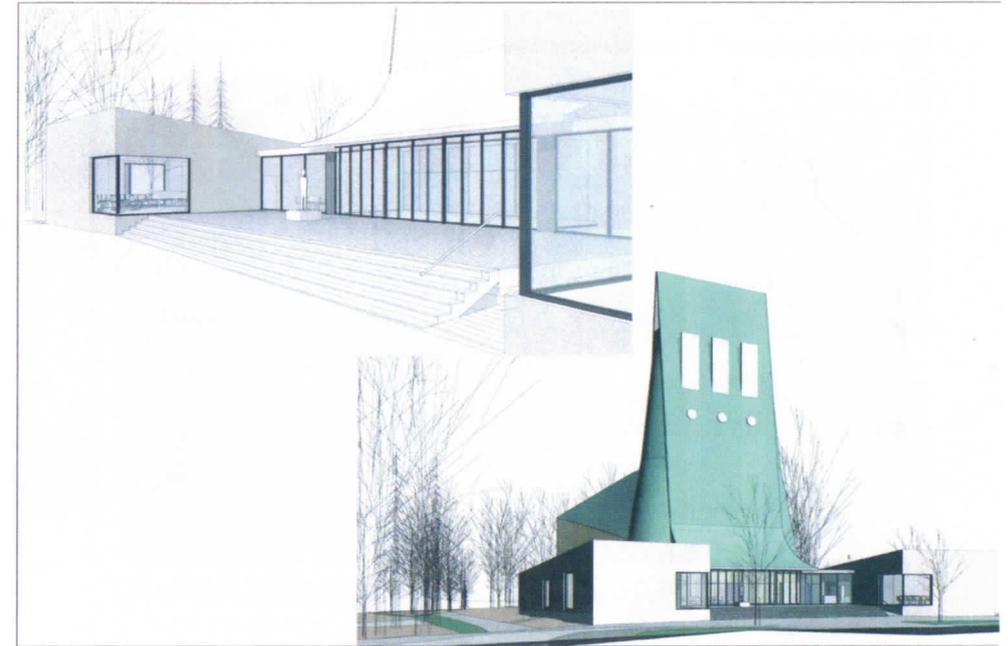


Das "Vertreibungsfenster" in der Turmhalle der Thomaskirche soll über Generationen hinweg die Erinnerung daran wachhalten, dass Espelkamp eine Stadt der Vertriebenen und Flüchtlinge ist. So gehört das Bild von der Vertreibung in unsere Kirche als Zeugnis von dem gelebten und erfahrenen Glauben der Gemeinde und von dem, der alle selbstverschuldete Qual der Menschen am Ende in den Frieden Gottes führt.

Isenstedter Straße



Brandenburger Ring



Während der "Offenen Kirche" (1.4. – 30.9. - werktags 15 – 17 Uhr) und nach den Gottesdiensten am Sonntag sind Pläne und das Modell im Foyer der Thomaskirche ausgestellt.

Anzeige



Damit's im Bad richtig läuft!

WILDEMANN
HEIZUNG • SANITÄR

Fon:
0 57 43 - 28 97

Elektro Badzio



Inh. Alfred Fenski

- *Elektroinstallationen*
- *Hausgeräte*
- *Kundendienst*

Neißer Str. 69 · 32339 Espelkamp

Tel.: 0 57 72 - 35 54 · Fax: 0 57 72 - 12 11

Mobil: 0160 - 154 32 23 · Mail: elektrobadzio@t-online.de

Möchten Sie auch im Gemeindebrief werben? ☎ (05772)8658 - Mail: k.-henning@t-online.de

Evangelische Stiftung

LudwigSteilHof



Kompetent.
Erfahren.
Gemeinnützig.

> Betreutes Wohnen > Tagespflege > Ambulante Pflege > Stationäre Pflege



Fragen Sie uns. Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Präses-Ernst-Wilm-Str. 2 > 32339 Espelkamp > Tel. 05772 564-0 > www.ludwig-steil-hof.de



Besuchen Sie Ihr Fachgeschäft

Wir sind seit über 40 Jahren Ihr kompetenter Berater für **Reha-, Orthopädie-, Medizintechnik** und **Sanitätshausartikel**.

Bahnhofstr 1 • 32312 Lübbecke

Tel. **0 57 41 / 31 05 14**

Breslauer Str. 24 • 32339 Espelkamp

Tel. **0 57 72 / 36 00**

Steinstr. 14 • 32369 Rahden

Tel. **0 57 71 / 68 88**

www.westerfeld24.de

Wir sind
immer für
Sie da.



Wegner Bedachungen GmbH & Co. KG

Königsberger Straße 16 · Espelkamp · ☎ (05772) 8175 · Telefax (05772) 7568

- Ziegel-, Schiefer-, Metall- und Gründächer
- Fassadenverkleidungen
- Dachfenster Einbau und Verdunklung
- Bauklempnerei
- Flachdachabdichtungen

KONFIRMATION

Michaelskirche (Westbezirk)

In einem Festgottesdienst am

**10. April um 10.00 Uhr
in der Thomaskirche**

werden folgende Konfirmanden von
Pfarrer Falk Becker konfirmiert:

Alexandra Dyck, Annika Fiene, Merle Glahs, Jana Grau, Anna Grauberger
Kea Hartmann, Maleen Jelen, Monique Kassebaum, Diana Koppel,
Marlen Krämer, Laura Lechner, Charlene Marie Lüttke, Virginia Riefel,
Annkatrin Rudolph, Laila Malin Saga, Isabella Sujurov, Anna Tieker,
Isabell Tusch, Lara Wegert, Rene Ansuns, Jason Brunschütte,
Johan Eichmann, Marvin-Jonas Elzemann, Dominik Epp, Tristan Gläser,
Niklas Grobe, Leon Hesse, Dylan Koch, Justin Koch, Maurice Kröger,
Jasper Kröger, Kasper Michalak, Tobias Peters, Nico Puller,
Maximilian Struckmeier, Sascha Wedmann



KONFIRMATION

Thomaskirche (Ostbezirk)

In einem Festgottesdienst am

**17. April um 10.00 Uhr
in der Thomaskirche**

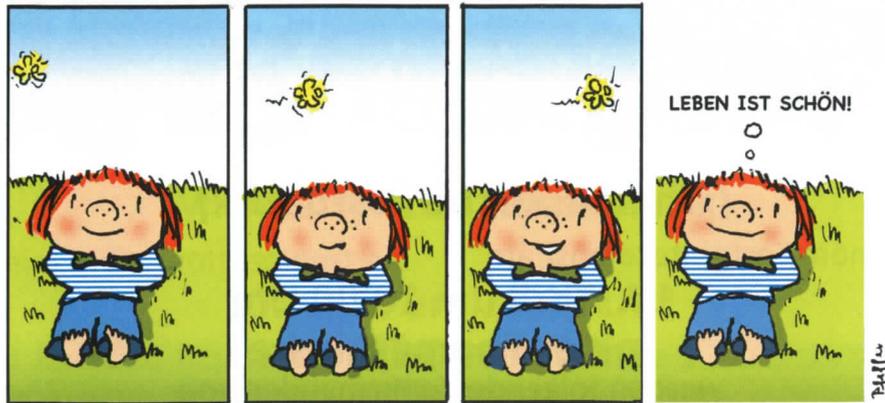
werden folgende Konfirmanden von
Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker konfirmiert:

Chiara Noch, Emily Mewes,
Lisa Marie Holtemayer, Michelle Steinfeld, Fabian Japkinas,
Dennis Grauberger, Alexander Grauberger und
Sascha Grauberger



*Katechumenen und Konfirmanden mit Jugendpresbyter Philipp Wiens und
Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker vor der Jugendherberge in Cuxhaven*

MINA & Freunde



MINA & Freunde



MINA & Freunde



Taizé-Gebet

Um Frieden in der Welt und die Befreiung aller Menschen, Herr, bitten wir dich.
 Für die Christen, dass sie unermüdlich nach sichtbarer Einheit suchen.
 Um Aufrichtigkeit im politischen Leben, um Gerechtigkeit in der Gesellschaft.
 Für alle, die Mühe haben, ihren Lebensunterhalt zu sichern.
 Für alle, denen es verwehrt ist, ihre Fähigkeiten einzusetzen.
 Für alle, die kein Zuhause, kein Obdach haben.
 Für alle, die unter Einsamkeit und Verlassenheit leiden.
 Für alle, die missbraucht oder verleumdet werden.
 Für alle, die sich um Menschen kümmern, die den Boden unter den Füßen verloren haben.

Anzeige



Schneider Gastronomie & Catering GmbH
 Breslauer Str. 30
 32339 Espelkamp
 Fon 05772 - 88 26
 Fax 05772 - 97 81 25
www.schneider-party-service.de
info@schneider-party-service.de

Gastronomie • Catering
 Partyservice • Automaten-service

Einladung zur "MaKiKi-Nacht im Michaelshaus

Der „MaKiKi“-Club lädt in Zusammenarbeit mit dem Kindergottesdienst Kinder zwischen 9 und 12 Jahren zu einer „MaKiKi-Nacht“ ins Michaelshaus ein.

Auf die Kinder wartet ein tolles Programm, mit einem „Dschungel-Parcour“, Wunsch-Pizza, nächtlicher Glühwürmchen-Jagd, Übernachtung im Michaelshaus, Besuch im Atoll ...

"MaKiKi-Nacht" im Michaelshaus 29./30. April 2016 *

- Start am Freitag, 29. April um 16.00 Uhr
- Dschungel-Parcours
- Wunsch-Pizza
- Kino im Keller
- "Glühwürmchen"-Jagd
- Übernachtung im Jugendkeller
- Gemeinsames Frühstück
- Planschen, Toben, Rutschen im ATOLL
- Pommes-Fassen im ATOLL
- Ende um 13.30 Uhr
- Und das alles für € 10,00



*Für Kinder zwischen 9 und 12 Jahren.



Mitbringen:

- Schlafsack, Kissen und Matte
- Grundausstattung zum Übernachten:
Pölter & Zahnbürste
- Je nach Wetter:
Kleidung für die Nachtwanderung
- Schwimmzeug
- Gute Laune
- € 10,00

Bitte schriftlich anmelden bis zum 24. April bei:

Pfr. Falk Becker 05772 3211, Tannenberplatz 1, 32339 Espelkamp
und Jugendreferentin Kornelia Kirchner 05743 9889347

Mail: fb@falk-becker.de

Infos im Jugendcafé bei Kornelia Kirchner oder Pfr. Falk Becker

20 Jahre ist unser Küster Arnhold Steffan im April 2016 für die Martins-Kirchengemeinde tätig. Er ist für die Martins-Kirchengemeinde das "Mädchen für alles". Ob Dienst in der Thomaskirche, Pflege der Außenanlagen, handwerkliche Tätigkeiten u.a., alles wird zuverlässig und fachgerecht von ihm erledigt.

Das Presbyterium dankt Herrn Arnhold Steffan für seinen langjährigen Dienst und Einsatz in unserer Gemeinde.

Aus dem Gemeindebrief 1/2 – 1996

Wechsel im Küsterdienst der Martinskirche

Frau Luise Kittel-Sembo, seit 1982 im Küsterdienst tätig, wird aus Altersgründen zum 30.4.96 aus diesem Amt ausscheiden.

Am 15.4. hat Herr Arnhold Steffan diesen Dienst übernommen.

Wechsel im Amt des Hausmeisters

Herr Hugo Gießler, der seit 1971 den Hausmeisterdienst in den Gebäuden der Martins- und Thomaskirche versehen sowie für die Außenanlagen der Kirchengrundstücke gesorgt hat, beendet ebenfalls aus Altersgründen zum 30.4.96 seine Tätigkeit.

Herr Arnhold Steffan hat, nach erfolgter Änderung in den Tätigkeitsbereichen „Küster- und Hausmeisteraufgaben“, die Nachfolge auch als Hausmeister zum 15.4. angetreten.

Arnhold Steffan



Anzeige



KLOSEK-BAU

Maurer- und Sanierungsarbeiten

Umbauarbeiten • Neubau Altbau-Sanierung

Alte Schulstraße 7 • 32339 Espelkamp

Tel.: 0 57 43 / 920 871 • Mobil: 01 51 / 25 24 74 50

Liebe Gemeindeglieder!

Das Presbyterium unserer Gemeinde plant die Einrichtung eines Arbeitskreises Flüchtlinge

Seit geraumer Zeit leben in unserer Stadt Espelkamp zahlreiche Flüchtlinge und Asylsuchende. Dank einer durchdachten Politik von Rat und Verwaltung unserer Stadt haben alle eine vorläufige Unterkunft gefunden. Für die dringend notwendige persönliche Betreuung und Hilfe zur Integration dieser Menschen haben sich dankenswerter Weise zahlreiche haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter bereitgefunden. Sie tun alles in ihren Kräften Stehende, um in Not geratenen Menschen zu helfen. Das sind diejeni-

gen, die Flüchtlinge willkommen heißen, ihnen Sprachunterricht erteilen, sie bei Behördengängen unterstützen oder ihnen helfen sich in ihrer neuen Umgebung zurechtzufinden. Christen und ihre Gemeinden sind in dieser Situation zum Mittun aufgerufen. Von ihnen dürfen Notleidende erwarten, dass man ihnen ohne Vorurteile begegnet.

Die Botschaft des Evangeliums will alle Menschen dazu ermutigen, die Eskalation gegenseitigen Nichtverstehens, die über Aggression bis hin zu brutaler Gewalt reicht, zu überwinden. Das Presbyterium der ev. Martins-Kirchengemeinde Espelkamp ist sich bewusst, dass es beides braucht, eine klare Haltung einerseits, die für Flüchtlinge, Menschenangebot, damit nicht der Nährboden entsteht, auf dem der rechte politische Rand sein fremdenfeindliches in einem noch zu gründenden Arbeitskreis für Asyl ermutigen.

Alle Gemeindeglieder, die sich vorstellen können in diesem Kreis mitzuarbeiten, werden gebeten sich direkt oder telefonisch in Kirchenbüro im Haus der Gemeinde, Brandenburger Ring 52 zu melden. Bitte geben Sie ihren Namen und Ihre Adresse an, so dass die Kirchengemeinde sich mit ihnen in Verbindung setzen kann. Öffnungszeiten des Kirchenbüros: Di 9.30-12.00 Uhr u. Do. 15.00-17.00 Uhr Telefon: 4415. Ehrenamtliche Arbeit lohnt sich immer. Da, wo Sie bedrängten Menschen helfen, werden Sie das erfahren, was Friedrich von Bodelschwingh mit den folgenden Worten gesagt hat „Jede fremde Last, die ich mit auf mein Herz nehme, macht die eigene Last leichter.“

Sahib Alfadhli
Finanzkirchmeister

Anzeige

Werbung für Ihren Erfolg!
Toews
WERBUNG & BESCHRIFTUNG

- Beschriftungen
- Beflockungen
- Drucksachen
- Digitaldruck

☎ 05772-97 84 30

Friedrich-Ebert-Str. 7 • 32339 Espelkamp

www.ba-toews.de

Nehmt die Kinder auf und ihr nehmt mich auf

Am 4. März feierten sechs Espelkamper Kirchengemeinden (Kath. St. Mariengemeinde, Ev. Martins-Kirchengemeinde, Hoffnungsgemeinde, Mennonitengemeinde John-Gingerich-Straße, Ev. Freikirche Martinshaus, Ev. Luth. Kirchengemeinde Isenstedt-Frotheim) einen ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Kath. Kirche St. Marien.

Die bevölkerungsreichste Karibikinsel Kuba stand im Mittelpunkt.

Lieder und Gebete hatten über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählten sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.

Der Gottesdienst war zur Freude der veranstaltenden Frauen sehr gut besucht.

Die Kollekte ergab 730 Euro, mit der Projekte für Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt unterstützt werden.

Nach dem Gottesdienst gab es bei einem gemütlichem Zusammensein im Pfarrer-Schoder-Haus eine landesübliche Gemüsesuppe.

Fotos: Kurt Henning



Auch die Jugend hat gerne und toll mitgemacht



Blick in die gut gefüllte Kath. Kirche St. Marien beim Einzug der Frauen

Fünfundzwanzig Konfi-Kids aus dem Westbezirk, als Mitarbeiterinnen Ilka Hußmann, Svenja und Sophie Rauer, als Köchin Christiane Becker und als Leitung Annette Ladewig und Pfr. Falk Becker waren Mitte Februar für vier Tage in Seeste / Westerkapeln auf Konfi-Kids-Freizeit. Das miese Wetter hat den Kindern die Laune nicht verderben. Um die Geschichte des Königs David herum hatte das Team ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet, das am Samstagabend mit einem Krönungsfest seinen Höhepunkt fand. Die meisten Kinder wären gerne noch ein paar Tage länger geblieben.



Text und Fotos: Pfr. Falk Becker



Konfirmanden- u. Katechumenen- Freizeit

Bei windstillem klaren Winterwetter genossen die Konfirmanden und Katechumenen gemeinsam Ende Februar auf ihrer Freizeit mit Pfarrerin Nolte-Bläcker, Jugendpresbyter Philipp Wiens und Petra Haist drei Tage lang die Natur und Weite des Nationalparks Wattenmeer sowie die Sonne am Strand in Cuxhaven-Duhnen inklusive eines wunderschönen Sonnenuntergangs. Auch das leckere Essen in der Jugendherberge fand großen Anklang. Beim Spieleabend, beim gemeinsamen Schwimmen im Meerwasser-Wellenbad und bei der Fahrradtour nach Sahlenburg hatten die Jugendlichen nicht nur viel Spaß miteinander, sondern konnten auch ihre persönlichen Beziehungen weiter aufbauen und vertiefen. Im Mittelpunkt der Freizeit standen außerdem eine Reihe von Gruppenarbeiten, Gesprächen, Bibelarbeiten und Meditationen der Jugendlichen über die Schätze ihres christlichen Glaubens. Damit verbunden waren existentielle Fragen für das Leben und den Glauben der Katechumenen und Konfirmanden: Wer ist Gott für mich?

Wo erlebe ich Gottes Nähe und Begleitung? Was sind meine Stärken als Person? Was liegt manchmal wie ein Stein auf meiner Seele? Was gibt mir Mut und Hoffnung und wo fühle ich mich geliebt und angenommen? Im Abschlussgottesdienst am Sonntag formulierten die Jugendlichen in eigenen Gebeten schließlich ihren Dank an Gott und tauschten sich darüber aus, was es für sie bedeutet, von Gott gesegnet zu sein. Nach drei intensiven Freizeit-Tagen kehrte die Gruppe so wohlbehalten am Sonntagabend wieder nach Espelkamp zurück.

Text und Fotos: Pfrn. Martina Nolte-Bläcker



Thomaskirche

Besondere Gottesdienste

Ostern

25.03. Karfreitag 9.30 UhrRegionaler Gottesdienst mit
Abendmahl und der Kantorei (NB)**26.03. Osternacht 23.00 Uhr**mit Chor "Vokal Fatal"
anschl. Imbiss (FB)**27.03. Ostersonntag 9.30 Uhr**Gottesdienst mit Abendmahl
und dem Bläserkreis (NB)
anschl. Kirchcafé**So., 10. April - 10.00 Uhr (FB)**

Konfirmation Westbezirk

Gemeinsamer Gottesdienst mit
Abendmahl und dem Chor "Vokal
Fatal"**So., 17. April - 10.00 Uhr (NB)**

Konfirmation Ostbezirk

Gemeinsamer Gottesdienst
mit Abendmahl und dem
Bläserkreis**Freitag, 1. April, 19.00 Uhr**

Benefizkonzert für "Heim-Statt Tschernobyl"

es spielt das Flötenensemble Synchron aus Minsk

**Sa., 7. Mai, voraussichtlich
19.00 Uhr**Konzert im Rahmen der
Städtepartnerschaft
Espelkamp - Borås
Weitere Informationen Seite 45**So., 8. Mai - 9.30 Uhr (FB)**

Regionaler Gottesdienst

- kein Gottesdienst in Michael -

So., 22. Mai - 10.00 Uhr (FB)

Goldene Konfirmation

Gemeinsamer Gottesdienst mit
Abendmahl und dem Bläserkreis
*Die Einladungen werden Ende
März verschickt.***So., 12. Juni - 9.30 Uhr (NB)**

Abschluss KA 3

mit Abendmahl

So., 26. Juni - 10.00 Uhr (NB)

Jubiläumskonfirmationen

*Diamantene-, Eiserne-,
Gnaden-, Kronjuwelen*Gemeinsamer Gottesdienst mit
Abendmahl mit dem Bläserkreis
*Die Einladungen werden
Ende April verschickt.*

Michaelskirche

Besondere Gottesdienste

Ostern

24.03 Gründonnerstag 19.00Liturgisches Mahl mit dem Chor
"Vokal Fatal" (FB)**28.03. Ostermontag 11.00**Gottesdienst mit Abendmahl
ab 9.00 Uhr Osterfrühstück (FB)**So., 12. Juni - 11.00 Uhr (FB)**

Abschluss KA 3

mit Abendmahl u. Leib und Seele

Donnerstag 5. Mai - 10.30 Uhr

Himmelfahrtsgottesdienst am Schloss Benkhausen

Montag 16. Mai (Pfingstmontag) - Nacht der offenen

Kirchen - 18.00 Uhr Start an der Michaelskirche

Weitere Informationen auf Seite 21

Freitag 3. Juni 2016 - Familiennachmittag

im KIGA "Brummkreisel" - Beginn: 16.00 Uhr

Anschließend Cross-Over Gottesdienst - Beginn: 18.55 Uhr!

So. 5. Juni - Sommerfest im Ludwig-Steil-Hof

10.30 Uhr - Gottesdienst mit dem Bläserkreis

Leib und Seele

Der familienfreundliche Gottesdienst
mit anschließendem Brunch
in der Michaelskirche: 11.00 h

Die nächsten Termine:

24. April**12. Juni**

Einlegebänder für die Liederbücher



Mit viel Leidenschaft und Energie hat Frau Hanna Niehof die ca. 180 Liederbücher der Thomaskirche und der Michaelskirche mit farbigen Einlegebänder ausgestattet.

Für ein Liederbuch wurden ca. 1,20 Meter verschiedenfarbiges Band benötigt, so das ca. 220 Meter verarbeitet wurden.

Vielen Dank für das ehrenamtliche Engagement!

Das Presbyterium

Anzeige

Ihr Partner für
gutes Sehen und Hören



Das Leben ist
wunderschön, genieße es mit
Augen und Ohren



Ostlandstr. 13 · Espelkamp · Tel. (05772) 52 52 · www.optik-helms.de

Herzliche Einladung zum Pilgerweg von Espelkamp nach Isenstedt am Pfingstsonntag, 15. Mai 2016

In der "Nacht der offenen Kirchen" machen wir uns wieder einmal am Abend des Pfingstsonntags auf einen gemeinsamen Pilgerweg durch die frühlingshafte Natur und die Region Espelkamp. Der Pilgerweg wird an diesem Abend diese Kirchen und Gottesdienststätten in Espelkamp, Frotheim und Isenstedt miteinander verbinden:

„Wir sind dann mal wieder (auf dem) Weg...“

18.00 Uhr: Michaelskirche Espelkamp
„... *der Verheißung*“

19.00 Uhr Martinskirche Espelkamp
„... *der Hoffnung*“

19.45 Uhr: Mennonitisches Gemeindezentrum
John-Gingerich-Straße Espelkamp
„... *des Friedens*“

21.45 Uhr Alte Klus Frotheim
„... *des Lebens*“

23.15 Uhr Christuskirche Isenstedt
„... *der Freude*“



An jeder Station wird es einen meditativen Impuls geben, der uns auf dem Pilgerweg begleitet und die Möglichkeit, sich mit Getränken oder einem kleinen Imbiss für die nächste Etappe zu stärken. Begleitfahrzeuge werden an jeder Station vor Ort sein, so dass man auch nur eine Teilstrecke des Pilgerweges mitgehen kann.

*Ansprechpartner: Pfarrer Adalbert Detering
Kirchstraße 33 - Ruf: 05743 - 920820*

Wir treffen uns jeweils dienstags, 19:30 Uhr im Thomashaus, Brandenburger Ring

Termine von April 2016 bis August 2016

5. April	Seelsorge im Jugendstrafvollzug	Pfr. Stefan Thünemann
3. Mai	Leben mit psychischen Beeinträchtigungen	Mechthild Hitzeroth
7. Juni	"Asyl ist Menschenrecht" - Wie gehen wir als Christinnen mit dieser These um?	Inge Sauerbrey
Juli	Bei Redaktionsschluss lag noch kein Thema vor - Info im Monatsblatt!	
August	Bei Redaktionsschluss lag noch kein Thema vor - Info im Monatsblatt!	

Frauenhilfe

Unsere Nachmittage im Thomashaus, Brandenburger Ring, beginnen jeweils mittwochs um 15:00 Uhr mit einer Andacht

Termine von April 2016 bis August 2016

6. April	Fairer Handel? Wir erkunden den Eine-Welt-Laden "UNDUGU"	Marlies Meyer/ Pfarn. Nolte-Bläcker
4. Mai	"Schokolade" - Vortrag von Pfarrerin H. Rudzio	Pfarn. H. Rudzio
1. Juni	"Wohl auf in Gottes schöne Welt..." - Jahresauflug zum Steinhuder Meer	Marlies Meyer Pfarn. Nolte-Bläcker
6. Juli	Ein Sommernachmittag im Pfarrgarten Kantstraße	Marlies Meyer Pfarn. Nolte-Bläcker
August	- kein Treffen!	

Wir treffen uns jeweils dienstags, 19:30 Uhr im Michaelshaus am Tannenbergrplatz

Termine von April 2016 bis August 2016

5. April	Vom Glauben leise reden - Teil 2: Glauben trotz ungelöster Fragen und Zweifel	Anne Hanke
3. Mai	Ein Schatz in unserer Bibel: Die Psalmen	Anne Hanke
1. Juni Mittwoch	Ausflug mit anderen Frauenkreisen zum Steinhuder Meer	
5. Juli	Wir gehen Eis essen	
August	Treffen ???	

Männerkreis

Der Männerkreis trifft sich an jedem 2. Montag im Monat um 19:30 Uhr im Thomashaus (April-Sept.) - im Haus der Gemeinde (Oktober bis März)

Termine von April 2016 bis August 2016

11. April	Der Vorstand des Männerkreises der Freien Ev. Bibel-Gemeinde e.V. besucht unseren Männerkreis	
9. Mai	Leben u. Wirken von Präses Ernst Wilm	Pfarrer Ernst Kreuz
17. Juni	Unser ehem. Pfarrer Dieter Litschel besucht unseren Männerkreis	Pfarrer Dieter Lietschel
Juli	Bei Redaktionsschluss lag noch kein Thema vor - Info im Monatsblatt!	
August	Bei Redaktionsschluss lag noch kein Thema vor - Info im Monatsblatt!	

Ferien für die Seele Reisen 2016

Unsere Stärke: Reisen in Gemeinschaft! Wenn Sie auf Ihren Reisen die Sicherheit einer Gruppe suchen, in einer christlichen Gemeinschaft reisen möchten und Freiraum für Individualität suchen, dann sind Sie bei unseren Reiseangeboten genau richtig.

Reiseziele 2016

März	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	Dezember
Freizeit für junge Erwachsene mit Handicap Nordseebad Cuxhaven-Döse Mo. 28.03.2016 - So. 03.04.2016	Studienreise Atlantik-Insel Madeira/Portugal Di. 03.05.2016 - Di. 10.05.2016 Studienreise Israel und Jordanien Mi. 04.05.2016 - Fr. 13.05.2016 Seniorenfreizeit Nordsee-Insel Baltrum So. 08.05.2016 - Mo. 16.05.2016 Seniorenfreizeit Ostseebad Kühlungsborn 1 Fr. 27.05.2016 - Mo. 06.06.2016	Studienreise Schottland So. 05.06.2016 - Fr. 10.06.2016 Seniorenfreizeit Nordseebad Büsum 1/Schleswig-Holstein Mi. 15.06.2016 - Mo. 27.06.2016 Seniorenfreizeit Nordsee-Insel Wangerooge Di. 21.06.2016 - Di. 05.07.2016 Seniorenfreizeit Ostseebad Kellenhusen/Schleswig-Holstein Do. 23.06.2016 - Do. 30.06.2016 Seniorenfreizeit Nordsee-Insel Spiekeroog Fr. 24.06.2016 - So. 03.07.2016 Seniorenfreizeit Nordsee-Insel Borkum 1 Mo. 27.06.2016 - Mo. 11.07.2016 Seniorenfreizeit Bad Wiessee/Tegernsee/Bayr. Voralpen Mo. 27.06.2016 - Do. 07.07.2016	Seniorenfreizeit Bad Wörishofen/Unterallgäu Sa. 02.07.2016 - Sa. 16.07.2016 Familienfreizeit Ostsee-Insel Rügen/Sellin Sa. 09.07.2016 - Fr. 22.07.2016 Seniorenfreizeit Bad Breisig/Mittel-Rhein So. 10.07.2016 - So. 17.07.2016	Seniorenfreizeit Ostseebad Timmendorfer Strand Mo. 01.08.2016 - Mo. 15.08.2016 Familienfreizeit Nordsee-Insel Langeoog Mo. 01.08.2016 - Mo. 15.08.2016 Seniorenfreizeit Bad Kissingen/Fränk. Saale/Rhön Fr. 12.08.2016 - Di. 23.08.2016 Seniorenfreizeit Bad Soden-Salmünster/Spessart/Hessen Mo. 15.08.2016 - Fr. 26.08.2016 Seniorenfreizeit Nordsee-Insel Borkum 2 Mo. 22.08.2016 - Fr. 02.09.2016 Seniorenfreizeit Bad Königshofen/Naturpark Halßberge/Bayr. Rhön Do. 25.08.2016 - Sa. 03.09.2016	Freizeit für Erwachsene mit Handicap Ostseebad Travemünde-Brodten Fr. 02.09.2016 - Fr. 09.09.2016 Aktiv-Freizeit Bad Zwischenahn/"Zwischenahner Meer" Sa. 10.09.2016 - Sa. 17.09.2016 Seniorenfreizeit Ostseebad Kühlungsborn 2 Mo. 12.09.2016 - Mo. 26.09.2016 Berg-Wanderfreizeit Kiens/Pustertal/Südtirol/Italien Sa. 17.09.2016 - Sa. 24.09.2016 Flugreise Metamorfofis/Sithonia/Chalkidiki/Griechenland Mi. 28.09.2016 - Mi. 12.10.2016	Seniorenfreizeit Nordsee-Insel Norderney So. 09.10.2016 - Mi. 19.10.2016	Weihnachts- u. Silvesterfreizeit für Senioren Nordseebad Büsum Do. 22.12.2016 - Mo. 02.01.2017 Angaben ohne Gewähr!

Infos und ausführliche Reiseprospekte erhältlich in den Diakonischen Werken Herford und Lübbecke, den Seniorentreffpunkten der Diakonie, in vielen Kirchen, Gemeindehäusern und kirchlichen Einrichtungen in den Kirchenkreisen Herford und Lübbecke oder telefonisch unter: 05221/5998-33.



Freizeit-Programm für Familien, Erwachsene und Senioren 2016

Unter dem Motto "Ferien für die Seele" lädt das Diakonische Werk Herford, in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk Lübbecke, im Jahr 2016 dazu ein, die Seele wieder einmal baumeln zu lassen. Im Jahr 2016 stehen 2 Familien-Freizeiten (Ostsee-Insel Rügen und Nordsee-Insel Langeoog), eine Flugreise für Erwachsene (Griechenland), zwei Studien-Reisen (Madeira und Schottland), eine Bergwander-Freizeit (Südtirol), eine Aktiv-Freizeit (Bad Zwischenahn) sowie 18 Freizeiten für Senioren auf dem Programm.

=>Alle Erwachsenen- bzw. Senioren-Angebote sind begleitete Reisen, offen für alle Reiselustigen (unabhängig von ihrer Konfession), und sind sowohl für Alleinreisende als auch für Paare geeignet. Das Programmheft liegt in vielen Kirchen, Gemeindehäusern und kirchl. Einrichtungen der Kirchenkreise Herford und Lübbecke aus.

Im Diakonischen Werk Herford (05221/5998-33) und im Diakonischen Werk Lübbecke (05741/2700-826) kann der Reiseprospekt auch telefonisch angefordert werden! Zudem erhält man in den Diakonischen Werken auch Auskunft über Zuschussmöglichkeiten.



Timmendorfer Strand



Mallorca 2013

Anzeige

Königsberger Str. 18 . 32339 Espelkamp

Bestattungshaus
Koebe

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen, Umbettungen
Eigene Trauerhalle
Eigener Trauerredner

Tag- und Nachtdienst

Mitglied im *Verband Bestattungsbetriebe e.V.*

Tel.: 05772 / 9 10 50 . www.bestattungen-koebe.de

Durch die Sonderaktion "Schokoladen-Verkauf" des Eine-Welt-Laden UNDUGU beim Cityfest, auf den Weihnachtsmärkten in Espelkamp und Benkhausen konnte der Fahrradwerkstatt ISY 7 für die Arbeit mit Flüchtlingen die Hälfte des Erlöses in Höhe von 150,- Euro durch das UNDUGU-Team überreicht werden.



Adresse u. Öffnungszeiten siehe Seite 46

Radtour in den Mai

Start : So. 1. Mai 11.00 Uhr am Thomashaus
Rückkehr ca. 13.00 Uhr

Die Tour ist familienfreundlich gestaltet.

Anschließend Grillparty mit Salat- und Kuchenbuffett.

Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wer zum Salat- und Kuchenbuffett etwas beitragen möchte, melde sich bitte bei Gerd Sauerbrey Tel. 057715355



Weihnachtsmarkt 2015

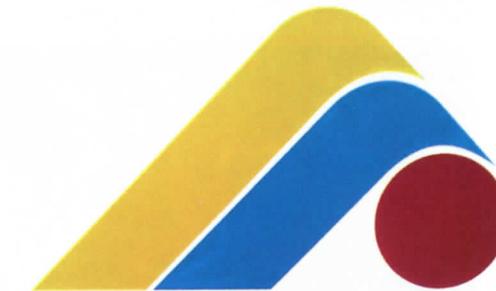
Nachdem unsere Martins-Kirchengemeinde in Kooperation mit den ev. Kindergärten Hand in Hand, Brummkreisel, Schwedenkindergarten und dem Eine-Welt-Laden Undugu im vergangenen Jahr zum ersten Mal auf dem Espelkamper Weihnachtsmarkt mit einer "Bude" vertreten war, stand fest: Das machen wir dieses Jahr wieder!

Das "Orga Team" mit Katja Gläser an der Spitze erarbeitete ein Konzept, das dann auch zügig umgesetzt werden musste – die Zeit drängte.

Bei der ersten Begehung stellten wir mit Schrecken fest, dass die Weihnachtsbuden geschrumpft waren, wesentlich kleinere waren für uns vorgesehen. Was unseren



Anzeige



ALTHÖFER
 einfach **Maler-haft**
 GmbH & CO. KG

Geschäftsführer: Stefan Pooch

05772-8734 • 0171-6588734

Küster zu der Aussage animierte: „Der Platz ist nur was für Busfahrer mit Bauch.“

Zum Jammern und Schimpfen blieb keine Zeit, kurzerhand wurde die Bierzeltgarnitur um 12 cm gekürzt, die Ausstattung der Hütte sowie das vorgesehene Personal reduziert, dann konnte gestartet werden.

An einem der Tage bot das UNDUGU-Team seine Waren an, an den anderen Tagen waren leckeres Glühbier und ein scharfes Chili im Angebot, Jörg Schiewe am Kochtopf war der Boss, fleißige Helfer standen ihm zur Seite. Am Ende des Weihnachtsmarktes blickte alle, die daran beteiligt waren und mitgeholfen hatten, auf erfolgreiche Tage zurück und zogen ihr Fazit:

„2016 sind wir wieder mit dabei!“

Katja Gläser

Dem Winter auf der Spur

Anfang Januar hat es geschneit. Die 1 bis 3-jährigen Kinder der gelben Gruppe, unsere jüngsten Kinder im Kindergarten, haben den Winter für sich mit allen Sinnen entdeckt.

Dick eingemummelt gingen sie nach draußen auf das Außengelände unseres



Kinder Gartens. Daußen stellten sie fest, dass ihre Füße Spuren im Schnee hinterließen und es spannend war, die eigenen

Fußspuren und die der anderen Kinder zu verfolgen.

Auch Tiere hatten ihre Spuren im Schnee hinterlassen. Wer hat denn da bloß eine Spur hinterlassen?

Auch auf den Spielgeräten lag Schnee.



Die Kinder erlebten, dass die Spielgeräte durch den Schnee rutschig gewor-

den waren und es schwierig war auf den Kletterturm zu klettern.

Auch die Kälte war beim Spielen im Schnee spürbar.

Einen Tag später stellten die Kinder mit ihren Erzieherinnen Wasser nach draußen in die Kälte, um zu sehen, was mit dem Wasser passiert. Am nächsten Tag stellten sie voller Staunen fest, dass aus dem Wasser Eis geworden war.

Wie fühlt sich eigentlich Eis an und wie schmeckt es?

Was passiert, wenn ich Eis in meinen warmen Händen halte?

In einer Wanne holten sie Schnee in den Kindergarten und beobachteten, wie Schnee unter einer Lupe aussieht.

Wie fühlt sich Schnee an und wie schmeckt er?

Was passiert mit dem Schnee, wenn ich Farbe dazugebe?



Aus Schnee mit Farbe entstand ein buntes Schneekunstwerk. Spannende und sinnesreiche Wintererfahrungen für die Kinder im Kindergarten.

Michaela Uetrecht

Musik ist Trumpf – „Die Carusos“ von Espelkamp

Verleihung der Auszeichnung „die Carusos“ für den Ev. Kindergarten Brummkreisel in der Gabelhorst

Sie sind die ersten in ganz Nordrhein-Westfalen.

Im Rahmen einer musikalischen Adventsandacht in der Michaelskirche haben die 65 Mädchen und Jungen des Evangelischen Kindergartens Brummkreisel in Espelkamp und ihre Erzieherinnen die Auszeichnung „Die

Michaelskirche eindrucksvoll gezeigt, dass sie dieses Qualitätssiegel, das vom Deutschen Chorverband vergeben wird, zu Recht bekommen haben. Mit viel Begeisterung sangen und tanzten die Kinder und führten ein kleines Krippenspiel zur Weihnachtsgeschichte auf.

Dass diese Auszeichnung mit viel Fleiß erarbeitet worden ist, verdeutlicht Lilia Gildenstern: Rund ein halbes Jahr habe man daran gearbeitet, um alle erforderlichen Qualitätskrite-



Auf dem Foto in der Mitte: Leiterin Lilia Gildenstern mit Plakette, Fritz Honemeier (Chorverband Nord-Ostwestfalen) und Fachberatung Sandra Lücke mit Urkunde

Carusos“ vom Vorsitzenden des Chorverbandes Nord-Ostwestfalen Fritz Honemeier verliehen bekommen. Gemeinsam mit Pfarrer Falk Becker haben sie den Eltern und Besuchern der

rien zu erreichen. Dazu gehören ein internationales Liederrepertoire, das Singen in der richtigen Tonhöhe und

weiter auf S. 38

(Fortsetzung von S. 35)

in unterschiedlichen Tonarten und Takten und das Einsetzen der vielfältigen Instrumente.

In der gesamten Vorbereitung auf „Die Carusos“ war Erzieherin Miriam Kaminski, die eine Ausbildung als Kinderchorleiterin besitzt, die treibende Kraft. Begleitet und unterstützt wurde der „Brummkreisel“ auf seinem Weg zu der Auszeichnung von der Fachberaterin des Deutschen Chorverbandes Sandra Lücke.

„Das tägliche Singen und Musizieren hat in unserem Kindergarten einen hohen Stellenwert“, sagt Lilia Gildenstern. „Bei der Begrüßung, beim Tischgebet, in Morgen- und Sitzkreisen und bei Geburtstagsfeiern – wir nutzen viele Gelegenheiten, um zu singen, rhythmische Spiele zu spielen und Instrumente einzusetzen.“

„Längst haben wissenschaftliche Studien bewiesen, dass Singen und Musizieren mit Kindern eine deutliche IQ-Steigerung mit sich bringe und das einzelne Kind ganzheitlich in seiner Entwicklung fördere. Das einmalige Zusammenspiel aus Bewegung, Intellekt und Emotion habe eine phänomenale Auswirkung auf die geistige Entwicklung von Kindern“, unterstreicht die „Brummkreisel“-Leiterin Lilia Gildenstern, „und bringt zudem einen großen Spaßfaktor mit sich!“

Text und Foto: Frensing/Gildenstern

Jubilarin im Ev. Kindergarten "Brummkreisel"



Die Hauswirtschaftskraft
Heike Kollak

feierte im Kreise der Kinder, des Teams, der Eltern und des Trägers ihr 25-jähriges Jubiläum. Vor 25 Jahren fing sie als Köchin im Kindergarten an und ist seitdem für die frischen Mittagessenszeiten der Kinder zuständig. Dass in einem Kindergarten das Mittagessen frisch gekocht und zubereitet wird, ist nicht selbstverständlich. Um so mehr wissen es alle Beteiligten zu schätzen, dass Heike Kollak diese Aufgabe sehr gerne und sehr gut ausführt. Dass den Kindern ihr zubereitetes Essen wunderbar schmeckt, haben sie mit einem Lied zum Ausdruck gebracht und sie mit einem Strauß bunter Blumen überrascht. Es gab viele Geschenke und Reden als Dank und Anerkennung der geleisteten Arbeit und Ermutigung, weiterhin kreativ den Kochlöffel zu schwingen!

Text: Lilia Gildenstern

Foto: Hauswirtschafterin Heike Kollak

Vorschulkinder besuchen die Michaelskirche

Die Vorschulkinder aus dem Kindergarten „Brummkreisel“ haben Ende Januar mit Kantor Tobias Krügel und Pfarrer Falk Becker einen spannenden Vormittag in der Michaelskirche erlebt. Sie haben die Orgel von innen gesehen, durften mit einer ausgebauten Orgelpfeife erleben, wie ein Ton entsteht, haben das Innenleben des Flügels inspiziert und haben mit großen Ohren gehört, welche wunderbare Musik ein Köhner diesen Instrumenten entlocken kann. Anschließend gingen die Kinder in kleinen Gruppen auf Entdeckungsreise im Kirchoraum und haben ihrem Pfarrer große Löcher in den Bauch gefragt.

Vor dem Rückweg zum Kindergarten gab es noch eine Stärkung, die Heidrun Wiegmann, die Küsterin liebevoll vorbereitet hatte.

Text und Fotos:
Pfr. Falk Becker





Ich komme im Schwedenkindergarten an, aber bevor ich meine Mama oder Papa gehen lasse, muss ich erst noch kuscheln!

Sch



Da ist meine Erzieherin, zu der habe ich Vertrauen, interessante Themen werden besprochen, Geburtstage gefeiert etc.



Mmmh, Frühstück, lecker! Mit meinen Freunden schmeckt das Frühstück einfach besser. Welches Gebet beten wir heute? Vielleicht darf ich mir eins aussuchen!

we



Im Freispiel habe ich Zeit meine Ideen zu verwirklichen.



In meiner Gruppe spielen wir im Stuhlkreis viele Spiele, singen, hören Geschichten..

den



Ich muss nach draußen, so ein herrliches Wetter! Wie komme ich bloß schnell in die Matschhose! Ist das schwer!



Ist der Sandkuchen lecker! Ich kann am besten Fahrrad fahren!



Ich habe Hunger! Eine Gabel für Mama und dann eine für Papa! Vorher beten wir gemeinsam, das ist ein lieb gewonnenes und beruhigendes Ritual.

kin



Zähne putzen! Die Erzieherinnen achten aber auch auf alles!

der



Mittagsschläfchen! Schöne Träume!

gar



Nach dem Ausruhen freue ich mich auf den kleinen Imbiss! Was hat meine beste Freundin Leckeres auf dem Brot?

ten



Nun ist ein ereignisreicher Tag im Schwedenkindergarten vorbei und ich freue mich auf morgen. Meinen Erzieherinnen sage ich schnell Tschüß und es geht ab nach Hause.



Meine Mama und Papa sind die besten, sie holen mich immer ab und ich freue mich auf unser gemütliches Zuhause.

Annegret Simes

Es gibt kein Alter, in dem alles so irrsinnig intensiv erlebt wird wie in der Kindheit. Wir Großen sollten uns daran erinnern, wie das war.

Astrid Lindgren

Am Wochenende (26.-28.2.16) hatten der CVJM und die Martins-Kirchengemeinde wieder einmal zur Pizzeria Tansania in das Michaelshaus am Tannenberglplatz eingeladen. Gut 50 kg Teig wurde an den drei Tagen zu lecker belegten Pizzen verarbeitet.

Mit dem Erlös unterstützt der CVJM das Ausbildungszentrum in Nkwenda. Dort ausgebildete Elektriker sollen nach und nach alle Dörfer mit Strom versorgen.

Fotos: Kurt Henning



Fertig für den Pizzaofen



Das Vorbereitungs-Team

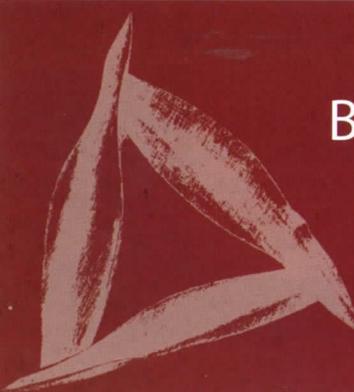


Die ersten Pizzen sind fertig



2 vom UNDUGU-Team im Einsatz

Anzeige



Blumen STIL

Floristik & Dekoration
Birgit Korejtek

Breslauer Str. 79
32339 Espelkamp
Telefon (0 57 72) 93 55 35

Kantoreikonzert im Januar 2016

Eine monatelange, schweißtreibende und manchmal frustrierende Probenarbeit lag vor der Aufführung. Die Kantorei stöhnte, schimpfte, protestierte, der Kantor schwitzte, aber er gab nicht auf. Es wurde geprobt bis zuletzt. Die Auswahl der Stücke, die da auf dem Programm standen, erforderten eine präzise Ton- und Sprachgenauigkeit. Steht einem Chor ein Orchester zur Seite, dann lassen sich Unsicherheiten ab und an hinter lautstarken Instrumenten verbergen. Gilt es, a capella oder „nur“ mit einer Orgelbegleitung zu singen, funktioniert das nicht.

Obwohl es krankheitsbedingt in jeder Stimme Lücken gab, konnte der Chor mit seinem Auftritt überzeugen, er war sicher und sang mit ansteckender Freude.

Einfühlsam begleitete Andreas Bock an der Orgel, es war ebenso eine Freude, ihm als Solist zuzuhören.

Ein sehr vielseitiges Programm wurde geboten, Kompositionen aus dem 16. Jahrhundert bis hin zur Neuzeit, die Zeit verging für die Zuhörer wie im Fluge.

Viel Beifall belohnte die Mitwirkenden, die sich auch nicht lange um eine Zugabe bitten ließen.

Für den 1. Advent ist die Aufführung

der ersten drei Kantaten des Bach'schen Weihnachtsoratoriums geplant. Wer Lust hat mitzusingen, ist herzlich eingeladen, die Proben dazu beginnen Anfang September.

Genaueres können Sie zu gegebener Zeit aus den Medien erfahren.

Text: Carola Zschocke



Fotos: Ralf Kapries

Spenden für die Gemeinde

Seit vier Jahren bin ich als Finanzkirkmeister in unserer Gemeinde tätig. In dieser Zeit habe ich mit großer Freude festgestellt, dass unsere Gemeindeglieder - auch ohne besondere Aufforderung - sehr spendenfreudig waren.

Mein großes Lob und herzlichen Dank

Sahib Alfadhli



Mittwoch, 4. Mai 2016, 19.00 Uhr

Thomaskirche Espelkamp

Gospel für eine solidarische und gerechte Welt Konzert des Internationalen Jugendchores mit Jugendlichen aus Tansania, Ungarn und Deutschland

Das internationale Jugendchor-Projekt des Partnerschafts-Ausschusses Tansania im Kirchenkreises Lübbecke und des Ev. Schulzentrums Espelkamp mit Jugendlichen aus Tansania, aus Ungarn und aus Deutschland steht mit seinen Liedern und Gospelsongs für die christliche Verbundenheit und Gemeinschaft von Jugendlichen aus ganz unterschiedlichen Kulturen, die sich gegenseitig unterstützen und sich gemeinsam einsetzen für eine solidarische und gerechte Welt.

Die Lieder der Jugendlichen stellen die Erfahrung, von Gott angenommen und bejaht zu sein, die Stärke des gemeinsamen christlichen Handelns in dieser Welt und die Erkenntnis in den Mittelpunkt, dass erst im Zusammenwirken der Menschen aus verschiedenen Kulturen die Vielfalt des Glaubens und der Reichtum der Schöpfung Gottes wie ein bunter Regenbogen aufleuchtet.

Herzlich willkommen zu diesem besonderen Konzertabend!

Der Eintritt ist frei.

Veranstalter: Partnerschafts-Ausschuss Tansania im Kirchenkreis Lübbecke, Ev. Schulzentrum Espelkamp, Ev. Martins-Kirchengemeinde Espelkamp



Samstag, 7. Mai, voraussichtlich 19.00 Uhr

Thomaskirche Espelkamp

Konzert im Rahmen der Städtepartnerschaft Espelkamp - Borås unter Mitwirkung des Caroli-Chores und des Caroli-Gospelchores aus Borås sowie der Kantorei, des Chores "Vokal Fatal" und des Bläserkreises unserer Martins-Kirchengemeinde



Vor 2 Jahren haben die Chöre unserer Gemeinde die Partnerschaft mit der Caroli-Gemeinde in Borås wieder aufgenommen, nachdem der Kontakt etwas zurückgegangen war, bedingt durch den Stellenwechsel unseres Kantors.

Die vier Tage in Schweden waren ereignisreich und für alle Beteiligten sehr schön! Und so freuen wir uns sehr, dass wir unsere StädtepartnerInnen in diesem Jahr am Himmelfahrts-Wochenende bei uns in Espelkamp begrüßen dürfen.

Auch diese Tage werden sicher ein fröhliches Wiedersehen mit sich bringen und viele ereignisreiche gemeinsame Stunden mit viel Musik und geselligem Beisammensein. Ein Höhepunkt wird dann das gemeinsame Konzert am **Samstag, den 7. Mai um 19 Uhr in unserer Thomaskirche** sein. Es werden alle Chöre unserer Gemeinde zusammen mit dem Caroli-Chor und dem Caroli-Gospelchor aus Borås musizieren.

Zu diesem Konzert laden wir alle Interessierten sehr herzlich ein!

Am Sonntagmorgen werden alle Chöre im gemeinsamen Gottesdienst mitwirken, bevor unsere Gäste die Rückreise nach Schweden antreten werden. Auch hierzu laden wir herzlich ein!

Ziel seit 20 Jahren: Die Inklusion

"Inklusion" bedeutet Zugehörigkeit. Die Entscheidung wo und mit wem man leben möchte, ist Wunsch und Recht jedes Menschen. Auch psychisch erkrankte Menschen möchten nicht ausgrenzt sein, sondern können mitten in der Gemeinde in der eigenen Wohnung selbstbestimmt leben. Das ermöglicht insbesondere das Ambulante Betreute Wohnen. Diese Wohnform gibt es für die Klienten der Psychosozialen Rehabilitation am Ludwig-Steil-Hof seit gut 20 Jahren. Die Mehrzahl dieser Menschen wohnt in Einzelwohnungen, es bestehen aber auch drei Wohngemeinschaften und in einer Wohnung wohnt ein Paar. Aus kleinen Anfängen hat sich diese Wohnform nach und nach entwickelt und heute werden rund 50 Klienten im Sozialraum Espelkamp ambulant betreut. Drei Teams bestehend aus qualifizierten und erfahrenen Fachkräften stellen die ambulante Versorgung sicher.

Offene Ohren in der Tagespflege



Gerda Jekel als Vertrauensperson der Tagespflege (l.) und Margarethe Sonntag als Tagespflegesprecherin bilden ein gutes Team, wenn es darum geht, die Rechte der Gäste in Angelegenheiten wie Unterkunft, Betreuung, Aufenthaltsbedingungen, Ordnung des Zusammenlebens, Verpflegung und Freizeitgestaltung zu wahren und haben offene Ohren für Anregungen und Wünsche. Gerda Jekel ist montags und mittwochs bis freitags nachmittags von 16 bis 18 Uhr erreichbar (Tel. 5743/920469).

Bewegtes Jahr voller Vorstände Pfarrer Stefan

Auf ein ereignisreiches Jahr voller entscheidender Weichenstellungen für die Zukunft des Ludwig-Steil-Hofs (LSH) blickt Pfarrer Stefan Bäumer zurück. "2015 war ein Jahr, in dem sich sehr viel bewegt hat", resümiert er. Diese Entscheidungen bilden zugleich einen wesentlichen Teil der Aufgaben für 2016.

Altenhilfe wird eGmbH

Wichtig und zukunftsweisend sei sicher die Entscheidung gewesen, Mitte 2016 die komplette Altenhilfe in eine eigenständige gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (eGmbH) zu überführen. Dazu gab es viele Gründe, die im Stiftungsrat mit externen Fachleuten diskutiert wurden. Die Wirtschaftlichkeit und damit die Wettbewerbsfähigkeit könne dadurch verbessert werden.

Mehr Plätze für die Tagespflege

Als Reaktion auf die steigende Nachfrage an Tagespflegeplätzen wird im März das Haus 17 abgerissen. An seiner Stelle entsteht ein Gebäude für eine neue Tagespflege mit 24 Plätzen. Das Platzangebot wird dadurch mehr als verdoppelt. Außerdem erörtert man die Errichtung eines weiteren Pflegeheims an der Rahdener Straße. Der ambulante Pflegedienst des LSH habe sich 2015 sehr gut entwickelt und etwa 20 Prozent mehr Pflegekunden versorgt als im Vorjahr. Allerdings sei inzwischen auch in dieser Region ein Mangel an geeigneten Fachkräften spürbar.

wichtiger Weichenstellungen für 2016 Bäumer kündigt Ausbau des Altenpflegebereichs an



Pfarrer Stefan Bäumer ist Vorstand der Evangelischen Stiftung Ludwig-Steil-Hof.

der wirtschaftliche Betrieb mindestens 550 Schüler erfordern würde. Die Entwicklung der Schullandschaft der Region sei nicht harmonisierbar mit der Vorstellung, die BHKS um 50 Prozent zu vergrößern.

Junge Flüchtlinge aufgenommen

Auch im Bereich der Hilfestellungen für Flüchtlinge ist der LSH aktiv. In der Jugendhilfe sind bisher 15 sogenannte unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF) untergebracht worden. Für das Internat wurde eine Genehmigung für die Aufnahme von UMF beantragt und für 14 bis 15 Plätze auch erteilt. Im Bereich der Beruflichen Bildung laufen zur Zeit zwei Sprachkurse für erwachsene Flüchtlinge, die die anfänglich nötigen Sprachkenntnisse zu vermitteln.

Jugendhilfe erweitert und gestärkt

Mitte 2015 hat der LSH die Jugendhilfe-Einrichtung in Rödinghausen von der Diakonie Lübbecke übernommen. Sie wird im Lauf des kommenden Jahres in ein anderes Domizil umziehen, aber im Bereich Rödinghausen bleiben. Iwan Miene wurde als neuer stellvertretenden Bereichsleiter der Jugendhilfe übernommen, die sich in den vergangenen Jahren gut entwickelt hat. Im Jugendbereich bleibt jedoch im Moment vieles noch im Halbdunkel zu erwarten-der gesetzlicher Regelungen. Das betrifft letztlich alles, was in irgendeiner Weise mit pädagogischen Aufgaben zu tun hat.

(Alle Fotos auf dieser Seite LSH)



Der Frühling ist die schönste Zeit
 Der Frühling ist die schönste Zeit!
 Was kann wohl schöner sein?
 Da grünt und blüht es weit und breit
 Im goldnen Sonnenschein.
 Am Berghang schmilzt der letzte Schnee,
 Das Bächlein rauscht zu Tal,
 Es grünt die Saat, es blinkt der See
 Im Frühlingssonnenstrahl.
 Die Lerchen singen überall,
 Die Amsel schlägt im Wald!
 Nun kommt die liebe Nachtigall
 Und auch der Kuckuck bald.
 Nun jauchzet alles weit und breit,
 Da stimmen froh wir ein:
 Der Frühling ist die schönste Zeit!
 Was kann wohl schöner sein?

Annette von Droste-Hülshoff
 (1797-1848)

Das Redaktionsteam wünscht allen Gemeindegliedern eine schöne und gesegnete Osterzeit.

Pfarrer/PfarrerIn

Pfarrbezirk West

Pfarrer Falk Becker
 Tannenberglplatz 1
 ☎ (05772) 3211
 EMail: falk-becker@web.de

Pfarrbezirk Ost

PfarrerIn Martina Nolte-Bläcker
 Kantstraße 3
 ☎ (05772) 4193
 EMail:
 pfarrerIn.nolte.blaecker@web.de

Ev. Stiftung

Ludwig-Steil-Hof

Zentrale ☎ 564-0
 Häusliche Pflege ☎ 97 97 707
 Tagespflege ☎ 564-144
 Pflegeheim
 „Volkeninghaus“ ☎ 564-116
 Pfarrer Stefan Bäumer ☎ 564-100

Gemeindebüro ☎ 4415

Frau Katja Gläser
 geöffnet: Di. 9.30 - 12.00 Uhr
 Do. 15.00 - 17.00 Uhr
 Brandenburger Ring 52
 Internet: www.martins-kirchengemeinde.de
 EMail: buero@martins-kirchengemeinde.de

Kindergärten

KIGA „Hand in Hand“
 Brandenburger Ring 16 a
 Frau Uetrecht ☎ 4211

KIGA „Brummkreisel“
 Gabelhorst 29 a
 Frau Gildenstern ☎ 8948

Schwedenkindergarten

Kantstraße 1
 Frau Simes ☎ 4080

Kantor

Tobias Krügel
 Danziger Straße 12
 ☎ (05772) 2004932
 EMail: tkruegel@gmx.de

Küsterin/Küster

Michaelskirche:

Frau Wiegmann ☎ 7468

Thomaskirche:

Herr Steffan ☎ 4415

Jugendreferentin

Kornelia Kirchner
 Kirchstraße 33, Isenstedt
 ☎ 05743-9289347

Einrichtungen des Diakonischen Werkes

Lübbecke

Beratungsstelle für
 Abhängigkeitskranke
 ☎ 05741/318431

Beratungsstelle für Aussiedler
 Espelkamp ☎ (05772) 8881

Familien- und
 Altenpflege ☎ 05741/270037

Beratungsstelle für
 Asylbewerber ☎ 05741/270086

Diakoniestation

Ambulante Alten- und
 Krankenpflege ☎ 05741/270030

Altentagesstätte Espelkamp im Bürgerhaus

Mo. 14.00 - 17.00 Uhr
 Di. 14.00 - 17.00 Uhr
 Fr. 14.00 - 17.00 Uhr

Ev. Beratungsstelle für Familienplanung, Schwangerschaftskonflikte Sexualfragen und Sexualpädagogik

☎ 0571/3201023

Ehe- und Lebensberatungsstelle e.V. - Minden

☎ 0571/23232

Diakoniestation Mitte - Pr.Oldendorf

☎ 05742/920400

Begegnungs- und Beratungsstelle

Frauenberatungsstelle, Frauenhaus, FrauenWohnen
Schweidnitzer Weg 18

☎ (05772) 9737-0

Jugendmigrationsdienst Espelkamp

Beratungsstelle für junge Spätaussiedler und Migranten
Rahdener Straße 15

☎ (05772)/ 6683

Kindersorgentelefon

gebührenfrei

☎ 0800/1110333

Telefonseelsorge

gebührenfrei

☎ 0800/1110111

DRK-Seniorenbüro mit Info-Zentrum Pflege

☎ 99 539

Im (Vor)ruhestand neu Aufgaben und Aktivitäten suchen ▶▶

▶ Wilhelm-Kern-Platz 14

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr

seniorenbuero.espelkamo@t-online.de

Zentrum Pflege für Pflegeberatung Altkreis Lübbecke

☎ 05772-200 45 30

Information-Unterstützung-Entlastung - kostenlose und neutrale Beratung für Pflegebedürftige und Angehörige. Wilhelm-Kern-Platz 14

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 10.00 - 13.00 Uhr

Do. 15.00 - 18.00 Uhr

espelkamp@pflegeberatung-minden-luebbecke.de

Infotelefon Pflege (kreisweit):

0571-80 72 28 07 (Mo. - Fr. 9 - 15 Uhr)

Do. auch 15 - 18 Uhr

Hospiz-Initiative Espelkamp

Ambulante Begleitung im Altkreis Lübbecke
Ludwig-Steil-Straße 13
32339 Espelkamp

☎ (05772)979270

Di./Mi./Do. 15.00 - 17.00 Uhr und nach telef. Vereinbarung

Eine-Welt-Laden UNDUGU

Brandenburger Ring 52

☎ (05772) 915 956

Öffnungszeiten:

Di. 10.00 - 12.00 Uhr

Do. 15.00 - 17.00 Uhr

Zusätzlich ist der UNDUGU-Laden an jedem 2. Sonntag im Monat - nach dem Gottesdienst in der Thomaskirche - geöffnet.



Thomaskirche 9.30 Uhr

Jeden 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl

Gemeinsame Gottesdienste um 10.00 Uhr - Termine werden besonders angekündigt und ausgehängt.



Michaelskirche 11.00 Uhr

(mit parallelem Kindergottesdienst)
Jeden 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl

Ludwig-Steil-Hof

Samstag 10.00 Uhr
Volkeninghaus

Bibelstunden:

Do. 9.30 Uhr im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Memeler Straße 7

Jeden 2. Sonntag um 17 Uhr

Stunde unter dem Wort

Auskunft: ☎8985

Offener Bibelgesprächskreis

Wann: An jedem 1. Mittwoch im

Monat um 9.30 Uhr,

Wo: Lausitzer Straße 3 - Espelkamp

Probentermine

Kantorei:

Mi. 19.30 Uhr Thomashaus

Chor „Vokal Fatal“

Do. 19.30 Uhr Thomashaus

Bläserkreis

Di. 18.30 Uhr Michaelskirche

Offene Jugendarbeit

Jugendcafé im Michaelshaus am Tannenberglplatz



Öffnungszeiten:

montags

16.00-18.00 Uhr Offener Treff

dienstags und mittwochs

15.00-17.00 Uhr Kinderzeit (6-12 Jahre)

Leitung: Jugendreferentin
Kornelia Kirchner

Im Anschluss an den Gottesdienst

KirchenKaffee

Jeden 4. Sonntag im Monat in der Thomaskirche

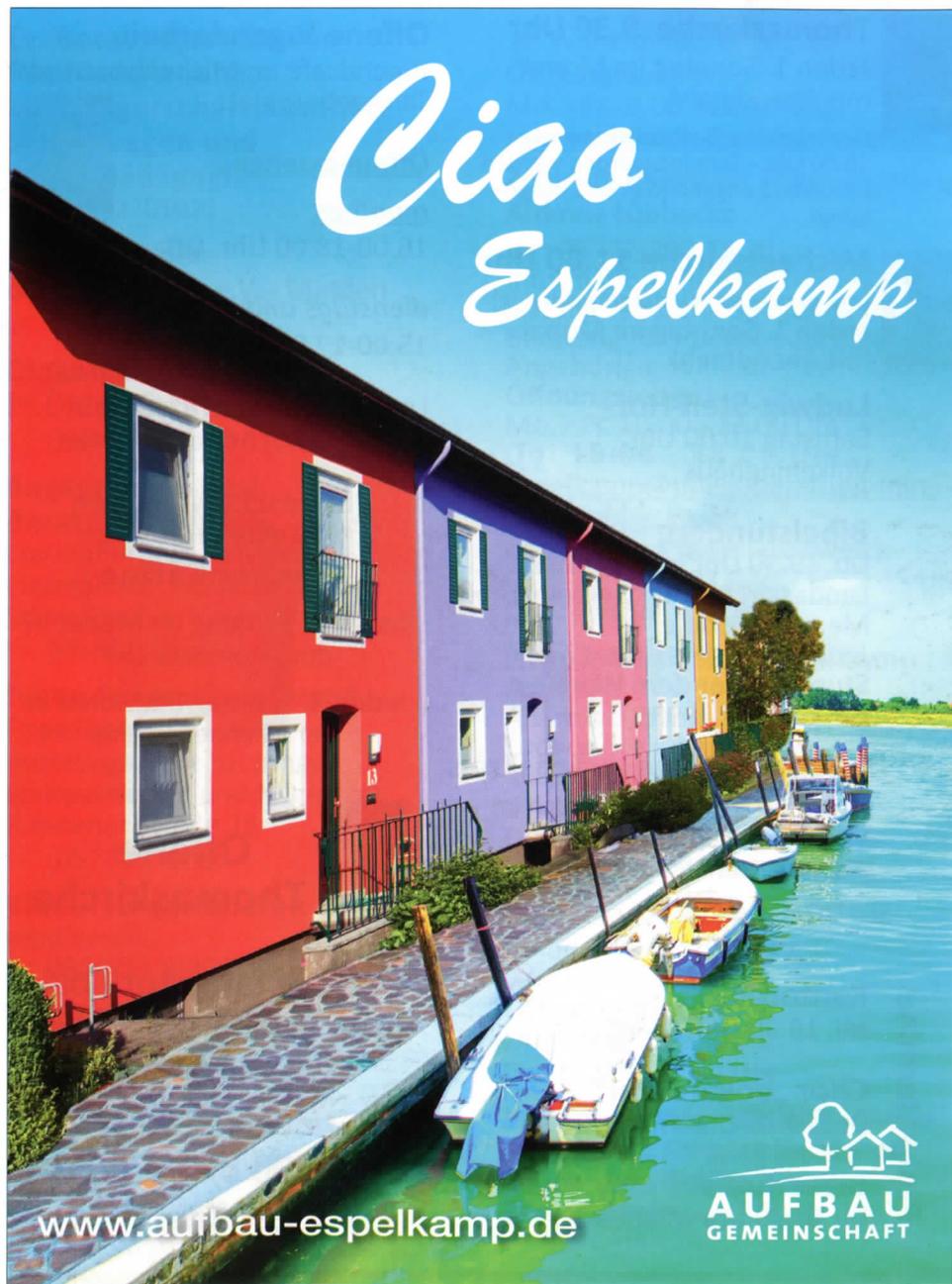
Jeden 4. Sonntag im Monat in der Michaelskirche



Offene Thomaskirche

Von Anfang April bis Ende September ist die Thomaskirche - werktags - von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Ciao Espelkamp



www.aufbau-espelkamp.de


AUFBAU
GEMEINSCHAFT